



# COMMERCIA POST

1 / 2010



Commercia Biennensis  
gegründet 1917



# Das selbstkühlende 20L-CoolKeg.

**NEUHEIT:**

Click! und in  
30 Minuten frisches,  
kühles Bier!

- Kühlt immer und überall
- Einfachste Handhabung
- Kein Stromanschluss nötig
- Rein physikalisches Verfahren
- 12 Stunden lang genussfertiges Bier
- Umweltfreundliches Mehrweg-Fass

Das 20-Liter CoolKeg erhalten Sie bei Prodega, Growa, Rio-Getränkemarkt, Landi, TopCC oder bei Ihrem Getränkehändler.

Weitere Informationen:

[www.feldschloessen.ch](http://www.feldschloessen.ch) Infoline: Tel. 0848 80 80 48



# COMMERCIA POST

## Präsident

Marco Mascis v/o Falco  
Landtestrasse 47  
2503 Biel  
N: 079 758 50 34  
E-Mail: [mmascis@bluewin.ch](mailto:mmascis@bluewin.ch)

## Quästor

Peter Schmid v/o Cross  
Nidaugasse 28  
2502 Biel  
P: 032 322 45 45 / G: 032 328 81 51  
E-Mail: [peter.schmid@bankcoop.ch](mailto:peter.schmid@bankcoop.ch)

## Aktuar

Andreas Laubscher v/o Radi  
R. La Nicca-Weg 19  
2503 Biel  
P: 032 365 97 78  
E-Mail: [andreas.laubscher@highspeed.ch](mailto:andreas.laubscher@highspeed.ch)

## Redaktor

Markus Zaugg v/o Zico  
Hauptstrasse 147  
2552 Orpund  
P: 032 355 19 11 / G: 032 344 42 16  
E-Mail: [zaugg@walca.ch](mailto:zaugg@walca.ch)

## Chef des Loisirs

Marc Bercovitz v/ Tape  
Rothornweg 2  
2543 Lengnau  
P: 032 652 77 55 / G: 032 328 11 77

## Beisitzer

Christoph Winkelmann v/o Slap  
Erlenweg 1b  
2563 Ipsach  
P: 032 323 02 14 / G: 032 343 91 89  
E-Mail: [christoph.winkelmann@swatch.com](mailto:christoph.winkelmann@swatch.com)

## Beisitzer

Paul Zinniker v/o Flop  
Haldenstrasse 17  
2502 Biel  
P: 032 342 13 80  
E-Mail: [ma.zinniker@bluewin.ch](mailto:ma.zinniker@bluewin.ch)

## Beisitzer

Thierry Jacot Guillardmod v/o FIS  
Blütenweg 12  
2575 Geroltingen  
P: 032 396 20 15 / G: 032 333 30 20

Mitteilungsblatt des Altherrenverbandes  
der Commercias Biennensis  
gegründet 1917

Homepage: [www.commercias.ch](http://www.commercias.ch)

## Stammlokal:

Restaurant Burgerstube  
Birkenweg 11  
2560 Nidau

## Stammhock:

jeden Mittwoch  
von 18:00 – 19:00 Uhr



Liebe Commercianer

Die Commercia sieht sich im Jahr 2010 mit zwei gewichtigen Änderungen konfrontiert:

Nach 3 Jahren souveräner Regentschaft hat FIS das AH-Präsidium an Falco übergeben - der (Maibowlen) König wird somit Präsident. Nochmals ein grosses Merci an FIS für seinen stetigen Einsatz zu Gunsten unserer Verbindung! Dem neuen Präsidium wünschen wir alles Gute und viel Freunde im neuen Amt. Bestimmt wird uns Falco mit neuen und kreativen Ideen überraschen.

Nach 5 Jahren wurde per 30.04.2010 unser Keller am Untergässli auf Grund mangelnder Auslastung aufgegeben. Als Ersatz konnte der Keller im „Pfauen“ gefunden werden. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Pfauen-Wirtin wird diese Lösung unsere Kasse praktisch nicht belasten.

Interessante Anlässe stehen an. Allen voran das Stiftungsfest verspricht viel Nostalgie und Action. Speziell die etwas reiferen Semester werden bestimmt begeistert sein. Der Vorstand würde sich über Deine Präsenz sehr freuen.

Mit Farbengruss

Markus Zaugg v/o Zico

Diesen und viele weitere Klassiker finden Sie in unserer Ausstellung.

## Wir lassen Sie hängen

Das mobilarte-Team freut sich auf Ihren Besuch!



**interlübke**  
Schranksystem SL von Rolf Heide

**Auf 4 Stockwerken:**

- Möbel
- Office
- Vorhänge
- Lampen
- Teppiche
- Küchen

**mobilarte gmbh**  
möbel und innenarchitektur

hauptgasse 34  
3280 murten

tel.: 026 670 57 66  
fax: 026 670 57 68

info@mobilarte.ch  
www.mobilarte.ch





Liebe Commercianer

Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, Euch über das aktuelle Jahresprogramm 2010 der Commercia Biennenensis zu orientieren. Bevor wir uns aber die verschiedenen Highlights zu Gemüte führen, möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für Ihre tat- und trinkkräftige Unterstützung bedanken. Ich bin der Meinung, dass wir in diesem Jahr über eine gute Mischung im Vorstand verfügen, die einerseits aus „alten“ und erfahrenen Kämpfern besteht und andererseits vom Engagement und Enthusiasmus der jungen Wilden profitiert. Ich bin überzeugt, dass sich zahlreiche Commercianer von dieser positiven Stimmung anstecken lassen und sich den einen oder anderen Anlass in Ihrer vollen Agenda eintragen.

An dieser Stelle möchte ich Euch noch kurz informieren, dass der Vorstand zusammen mit ein paar fleissigen Helfern am Samstag 17.

April den Keller geräumt hat und wir uns neu wieder im altherwürdigen Keller des Restaurants Pfauen einquartiert haben. All diejenigen Commercianer, welche mit dem feuchten und subtropischen Klima etwas Mühe hatten, werden sich sicher über diesen Umzug freuen und sich das eine oder andere Mal bei einem kühlen Bier im Keller blicken lassen!

Ins Fussball-WM-Jahr 2010 starten wir am Samstag 29. Mai wiederum mit der Maibowle, einem Anlass, welcher aus unserem Programm gar nicht mehr wegzudenken ist. Ich selbst frage mich jedes Mal, ob ich nun wegen der feinen Bowle, der schönen Natur oder des zarten Ross-Filets die Wanderung nach Gaicht unter die Füsse nehmen soll. Das Brauen findet selbstverständlich unter fachkundiger Anleitung von Cross am Freitag statt.

Auch das Türmlifest, welches dieses Jahr am Freitag 9. Juli stattfindet, mausert sich zusehends zu einem wahren Klassiker unter den Anlässen. Den Fussballfans unter Euch sei gesagt, dass an diesem Tag kein WM-Spiel stattfindet und demnach einem gemütlichen Abend in Kap's Garten bei Steak, Salat und selbstgebrautem Hausbier nichts im Wege steht.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass ein Stiftungsfest in unserem wunderschönen Seeland auf mehr Interesse stösst, als eine stundenlange Carfahrt in die weitere Umgebung. Das diesjährige Stiftungsfest findet am Freitag 20. August in Sämi's Military-Park in der Kiesgrube Studen statt. Für Spektakel inklusive Panzerfahrten ist auf alle Fälle gesorgt!

GV und WK finden diesmal beide im Pfauen statt. Es würde uns natürlich freuen, wenn am Samstag 11. Dezember besonders viele Commercianer bei der Einweihung des neuen Kellers dabei sein werden.



Mit dem Altjahresbummel ins Restaurant Hohmatt am Mittwoch 29. Dezember be-schliessen wir dieses turbulente Jahrzehnt wie gewohnt im beschaulichen Rahmen.

Es ist nicht auszuschliessen, dass wir Euch noch über weitere Anlässe oder etwa Spezial-stämme unter dem Jahr informieren werden. Ist es doch immer wieder eine gute Gelegen-heit ein freudiges Ereignis zusammen mit Commercianern zu feiern. Eure Wünsche oder Anregungen sind uns jederzeit willkommen!

An dieser Stelle erinnern wir Euch gerne, dass der Stamm jeweils am Mittwoch ab 18.00 im Restaurant Burgerstube in Nidau stattfindet. Und wenn Ihr Glückt habt, wird zum kühlen Bier noch ein kleines Häppchen serviert. Lasst Euch überraschen!

Wie Ihr seht, haben wir bewusst auf Altbe-währtes und Traditionelles gesetzt. Denn ge-nau darin bestehen der Reiz und der Sinn der

Commercia Biennensis, sich gegenüber dem hektischen, von Negativschlagzeilen nicht mehr enden wollenden Alltag abzugrenzen.

Abschliessend noch ein Wort zum Aktiv-itasprogramm: Aufgrund des andauernden Mangels an Nachwuchs in der Aktivitas, müs-sen wir leider vorübergehend auf entspre-chende Aktivitas-Anlässe verzichten. Selbst-verständlich lassen wir nichts unversucht, doch noch neue Aktivitasmitglieder für die Commercia Biennensis zu gewinnen. Wir hal-ten Euch informiert.

Wir, der ehrenwerte Vorstand und ich, freuen uns schon jetzt, Dich an einem der gemütlichen Commercia-Anlässe begrüssen zu dür-fen.

Mit herzlichem Farbengruss

Marco Mascis v/o Falco



Promotions- & Eventartikel

**Adri AG**  
Eckweg 5  
CH-2500 Biel-Bienne 6

Telefon 032 341 00 67  
Telefax 032 341 00 39

E-Mail [info@adri.ch](mailto:info@adri.ch)  
E-Shop [www.adri.ch](http://www.adri.ch)  
E-Shop [www.kleber-druck-shop.ch](http://www.kleber-druck-shop.ch)

Besuchen Sie unseren  
Online-Shop: [www.adri.ch](http://www.adri.ch)





# Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2009 vom 12.12.2009

Ort: Restaurant Pfauen, Biel/Bienne

Zeit: 17.10 – 18.35 Uhr

Anwesende: 35 stimmberechtigte Mitglieder gemäss Präsenzliste  
Vorstand: FIS (Vorsitz), EM Cross, Zico, Flop, Falco, Slap, Tape

Gäste: Apero

Entschuldigt: Piftegg, Satch, Psi, Movie, Ratrac, Bäru, Zam, Moby, Radi, Luv, Smart, Cliff, Atcha, Blues, Scheik, Nero, Solo, Spleen, Catch, Lord, Mäny, Stängu

## 1. Begrüssung

FIS eröffnet die Versammlung um 17.10 Uhr und begrüsst insbesondere die Ehrenmitglieder EM Dr. Mario Hess, EM Pierre Buchmüller, EM Juan, EM Kap, EM Cross.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Smile und Neptun bestimmt.

## 3. Protokoll der GV vom 13.12.2008

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 13.12.2008 ist in der Commercias Post 1/09 erschienen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

FIS präsentiert seinen Jahresbericht in der bereits gewohnten und beliebten attraktiven Form einer Power Point-Präsentation mit Videosequenzen. Der Versammlung werden nochmals Highlights der Anlässe des vergangenen Jahres präsentiert, unter anderem von der Maibowle und des Stiftungsfestes.

Ferner weist FIS auf die Odysse unseres Stammes hin. Nachdem der letzte Wirt im Restaurant Castello in Nidau den Betrieb wieder schliessen musste,



sahen wir uns erneut gezwungen, uns nach einem neuen Stammlokal umzusehen. Dank des Hinweises von Luv wurden wir auf die Wiedereröffnung unseres alten Stammlokals aufmerksam, das Restaurant Burgerstube in Nidau. Der Betrieb wird von Herrn Mügeli geführt, was Hoffnung auf eine längerfristige Lösung für unserem Stamm gibt.

Unser Kellerlokal weist bekanntlich eine sehr hohe Feuchtigkeit auf. Darunter leiden das gesamte Mobiliar sowie die Besucher des Kellers. Zudem hat aktuell auch die Aktivitas kaum mehr einen Bedarf nach dem Keller. Der Vorstand hat daher beschlossen, die jährlichen Mietkosten von Fr. 12'000.-- einzusparen und hat das Mietverhältnis per Ende April 2010 gekündigt. Als Ersatz können wir inskünftig kostenlos den Keller des Restaurants Pfauen im Ring benutzen.

### **5. Orientierung Stand Aktivitas**

Smile orientiert die Versammlung über den Stand der Aktivitas. Der durchgeführte Keil-Anlass (Ausflug nach Muntelier mit Go-Kart und anschliessendem Bräteln am Murtensee) fand zwar rege Beachtung und erfreute eine stattliche Zahl von Teilnehmern. Leider konnten dennoch keine neuen Füxe gewonnen werden, so dass die Aktivitas nach wie vor unter grossen Nachwuchsproblemen leidet. Die verbleibenden Mitglieder der Aktivitas leben und studieren zum grossen Teil ausserhalb von Biel, so dass keine regelmässigen Besuche der Anlässe stattfinden. Mit anderen Worten, die Aktivitas besteht aktuell nur noch aus Inaktiven.

Die Aktivitas wird aber auch 2010 wieder versuchen, neue Mitglieder zu finden. Die Zukunft der Aktivitas ist aber weiterhin unklar.

### **6. Kassa- und Revisorenbericht**

Cross erläutert Erfolgsrechnung und Bilanz. Ein Abdruck von Jahresrechnung und Bilanz erfolgt in der nächsten Commercia-Post. Die Jahresrechnung weist einen Verlust von Fr. 1'196.90 auf. Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen zur Jahresrechnung.

Piano fasst den Bericht der Revisoren zusammen (dessen Abdruck erfolgt ebenfalls in der nächsten Commercia-Post). Die beiden Revisoren (Nero und Piano) führten die notwendigen Prüfungen durch. Die Jahresrechnung und Erfolgsrechnung entsprechen den gesetzlichen und statutarischen Anforderungen. Nero und Piano empfehlen die konsolidierte Jahresrechnung zur Genehmigung.

Aias erläutert die Fondsverwaltung. Die Krise an der Börse konnte ziemlich passabel überstanden werden. Die Rendite über die letzten 7 Jahre beträgt noch immer rund +40%. Der Fonds ist derart zusammengesetzt, dass der Aktien- und der Obligationenanteil bei je rund 50% liegen.





Die Jahresrechnung (Vereinstätigkeit und Fondsverwaltung) sowie der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

### **7. Décharge an Vorstand und Fondsverwaltung**

Dem Vorstand und der Fondsverwaltung werden durch Akklamation einstimmig die Décharge erteilt.

### **8. Budget 2010**

Cross erläutert der Versammlung das Budget. Dieses sieht für das kommende Vereinsjahr einen Wertpapierertrag von Fr. 15'000.-- und einen Gewinn von Fr. 2'040.-- vor. Der Mitgliederbeitrag soll unverändert bei Fr. 90.-- bleiben.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

### **9. Wahlen (Vorstand, Revisoren, Fondsverwaltung)**

FIS tritt nach verdienstvollen Jahren als Präsidium zurück. Die gesamte Versammlung dankt ihm für den in den letzten Jahren für die Commercia Biennensis geleisteten Einsatz. Falco hat sich bereit erklärt, das Amt des Präsidiums im neuen Vereinsjahr zu übernehmen. Dies wird innerhalb des Vorstandes zu einigen Rochaden führen. Der Vorstand schlägt der Versammlung somit die folgende Zusammensetzung des Vorstandes vor:

Marco Mascis v/o Falco (Präsidium),  
Peter Schmid v/o Cross (Quästor),  
Andreas Laubscher v/o Radi (Aktuar),  
Markus Zaugg v/o Zico (Redaktor),  
Marc Bercovitz v/o Tape (Chef des loisirs),  
Thierry Jacot-Guillarmod v/o FIS (Beisitzer),  
Christoph Winkelmann v/o Slap (Beisitzer),  
Paul Zinniker v/o Flop (Beisitzer),  
beratend Alexander Faga v/o Capone (Webmaster).

Kein Gegenvorschlag. Der Vorstand wird in der vorgeschlagenen Zusammensetzung einstimmig durch Akklamation bestätigt.

Ferner werden ebenfalls Nero und Piano ebenfalls unter Applaus als Revisoren einstimmig wiedergewählt.

Bestätigt wird schliesslich auch Herbert Kobel v/o Aias für die Fondsverwaltung. Dieser gehören überdies das Präsidium und der Quästor von Amtes wegen an.



## 10. Mutationen AH-Verband

Es sind keine neuen Eintritte zu vermelden.

Im letzten Jahr mussten zwei Todesfälle verzeichnet werden; Alfonso Monné v/o Amer und Marcel Borter v/o Histor.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an alle bislang verstorbenen Verbindungsmitglieder zu einer Schweigeminute unter Verlesung der Totentafel.

## 11. Orientierung über das Gymnasium Alpenstrasse durch den Rektor

Herr Pierre Buchmüller orientiert als Rektor des Gymnasiums Alpenstrasse über die Schule. Die Grösse der Schule ist nahezu konstant geblieben und hat lediglich um eine Klasse abgenommen. Die Schulleitung beschäftigt aktuell insbesondere die Reform der Handelsmittelschule (HMS). So ist vorgesehen, dass inskünftig die HMS das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis „Kaufmann/frau“ ausstellen soll. Die Ausbildung würde neu auch einen höheren Praxis-Anteil aufweisen. Dabei wird auch geprüft, ob die HMS inskünftig an die Kaufmännische Berufsschule angegliedert werden soll. Dies hätte für das Gymnasium Alpenstrasse einen Verlust von Klassen zur Folge, womit das Gebäude an der Alpenstrasse zu gross wäre. Die Folge wäre vermutlich eine Angliederung des Gymnasiums Alpenstrasse an das Gymnasium am See. Der Rektor und die gesamte Schulleitung wollen aber für einen Erhalt eines zweisprachigen Gymnasiums Alpenstrasse kämpfen.

Ferner orientiert der Rektor, dass 10% der Schüler am Sportprogramm teilnehmen und so die Möglichkeit erhalten, neben der Schulausbildung Spitzensport zu betreiben. Als prominentestes Beispiel weist er auf die Kunstturnerin Ariella Kaeslin hin, welche das Gymnasium Alpenstrasse besucht.

Im Jahre 2010 feiert das Gymnasium Alpenstrasse sein 100jähriges Jubiläum.

## 12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

## 13. Diverses

FIS weist auf den traditionellen Altjahresbummel hin, welcher am 30.12.2009 stattfindet und gibt die Anlässe des kommenden Jahres bekannt. Diese werden selbstverständlich auf der Homepage publiziert.

Alt-Commercias Biennensis

AH-Vorstand, in Vertretung des Aktuars  
Marc R. Bercovitz v/o Tape

Biel/Bienne, Ende Dezember 2009



# Impressionen





# Impressionen





## Reto Derungs v/o Drum

**Hallo Drum, seit wann lebst du in Thailand und wie geht es dir?**

Nun denn, mein Herz hatte ich bereits vor mehr als zwanzig Jahren, anlässlich meines ersten Urlaubs in Thailand, dort verloren. Nach sechs Wochen Urlaub gelobte ich, meinen Lebensraum so bald als möglich in dieses Land der Lust und der Liebe zu verlegen. 1998 war es dann so weit.

**Wo liegt Chonburi und was hat dich dorthin verschlagen?**

Die Provinz Chonburi liegt im Osten des Landes und grenzt an den Golf von Thailand. Ur-

sprünglich hätte es mir im Südwesten des Landes, in der Region von Phuket, besser gefallen. Aber damals lebten dort noch sehr wenige Europäer, sodass ich mich entschied, fürs erste einmal in dem für uns „Westerner“ populäreren Grossraum von Pattaya Fuss zu fassen. Inzwischen habe ich hier – etwa 15 Km südlich vom wahrscheinlich grössten Sündenpfehl der Welt – Wurzeln geschlagen und mich in den letzten zwölf Jahren gut eingelebt.

**Was gefällt dir an Thailand und was nicht?**

Es gibt vier wesentliche Gründe für einen Schweizer, in Thailand zu leben: Die vergleichsweise enorme Kaufkraft unserer Währung, das warme, ausgeglichene Klima, die thailändische Küche und der zwischenmenschliche Bereich (im engern Sinn, wenn ich so sagen darf). Aber auch Negatives hat es hier zuhauf, wer Thailand bloss als Tourist besucht, bemerkt das kaum. Viele Unverträglichkeiten rühren von der uns Europäern fremden asiatischen Mentalität – hierüber gibt's Bücher... Und es wäre töricht, mit unseren westlichen Weisheiten und Einsichten zu missionieren und die Thais belehren zu wollen. Man passt sich besser ein wenig an oder schaut gelegentlich einfach weg und meidet Orte und Personen, wo es Friktionspotential hat. Zumal es in Thailand unter Strafandrohung verboten ist, sich beispielsweise über das Königshaus und die Behördemitglieder negativ zu äussern oder Dinge zu schreiben, welche dem Ansehen Thailands im Ausland abträglich sein könnten. Wer hier als Ausländer gegen Gesetze verstösst oder sich anderweitig unbeliebt macht, wird umgehend in Abschiebehaft gesteckt und ausgeflogen, sobald das Flugbillet bezahlt ist. In diesem Bereich hätten die schweizerischen Migrationsbehörden noch einiges dazuzulernen.





### Wie steht es mit deinen Thai-Sprachkenntnissen?

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich mich – trotz vieler Anläufe – immer noch mit dem Wortschatz und dem Satzaufbau eines Zweijährigen ausdrücke. Und – wahrscheinlich hat mein Gehör altersbedingt bereits etwas nachgelassen – praktisch nichts verstehe, was in der Umgangssprache gesprochen wird. Stolz bin ich indessen darauf, dass ich Thai lesen kann, etwa im Tempo eines Drittklässlers (aber natürlich das wenigste verstehe...) – und auch meinen Namen, meine Adresse und vieles andere mehr schreiben kann, und zwar zum Erstaunen vieler recht zügig.

### Bist du noch berufstätig oder gibst du dich ganz dem „dolce fa niente“ hin?

Wegen der Ende der Neunziger widerwärtigen Börse war ich gezwungen, noch ein Einkommen zu erzielen, und hatte zu diesem Zweck die Firma SwissLaw Co., Ltd., ein Rechtsberatungsbüro für Schweizer und andere Europäer gegründet und sieben Jahre betrieben. Nachdem ich einen passenden Nachfolger gefunden hatte, konnte ich mich vor drei Jahren zur Ruhe setzen. Das Büro habe ich meinem Nachfolger verkauft, behalten habe ich indessen den Krankenversicherungsbeitrag, den ich weiterhin als nicht operativer Partner betreue. „Dolce“, ja, das kann man sagen; aber Nichtstun liegt mir noch nicht.

### Wie sieht dein Tagesablauf aus?

Ich gehe mit den Hühnern zu Bett und stehe folglich auch mit ihnen wieder auf (zur Klarstellung möge dienen, dass das Federvieh gemeint ist). Anschliessend gib't einen Espresso auf dem gedeckten Vorplatz, akustisch begleitet von Radio DRS 4 News. Anschliessend

ziehe ich am Notebook die Zeitungen und die Mails rein. Und erledige die Bürokorrespondenz. Etwa um acht Uhr bereite ich mir das Frühstück zu (meine thailändische Lebensabendspartnerin ist bereits mit dem Besen unterwegs und füttert die Fische, die Katzen und die Waschmaschine).

Irgendwann setze ich mich aufs Töffli oder fahre mit dem Auto raus, entweder zu einem der in der Nähe wohnenden Schweizer Freunde zum Schwatz oder rein in den Sündenpfuhl, zum Einkaufen, zur Inspektion des Büros oder Aehnlichem. Ein Rentner ist dauernd mit dringenden Arbeiten beschäftigt. Oder ich gebe mir einen Ruck, nehme mein Motorbötchen auf den Haken, wassere es und besuche mit Freunden eine der zahlreichen vorgelagerten Inseln. Meistens bin ich mit dem Fotoapparat unterwegs. Aber mit diesem Gerät geht es mir wie seinerzeit mit dem Musizieren: es bleibt bei der Freude an der Betätigung, das Erzeugnis ist ausschliesslich für den Hausgebrauch bestimmt.

Dann gibt es diese Lesenachmittage, wo ich bei Soda, Musik und Ventilator all' die Bücher lese, welche ich mir übers Internet von Abebooks antiquarisch erwerbe – abgesehen vielleicht von den vielen Tempeln kann man in Thailand ansonsten kein kulturelles Erlebnis erwarten.

Es gäbe zahlreiche Möglichkeiten, sich in Thailand als Expat gesellschaftlich zu betätigen in einem der vielen Rotary-Clubs, Herrenzirkeln und supranationalen Handelskammern. Aber danach hat mir der Sinn noch nie gestanden, ich ziehe überschaubare Freundeskreise vor. Und in diesem Rahmen wird mindestens einbis zweimal wöchentlich das Abendessen zelebriert, entweder in einem der vielen Fischrestaurants am Meer oder bei einem der zahlreichen Europäer, die im Grossraum von Pattaya auf hohem Niveau Spezialitätenrestaurants betreiben.



Fernsehen? Nein, das tue ich seit 30 (dreissig) Jahren nicht mehr – und daran wird sich, solange ich noch nicht bettlägerig bin, sicherlich nichts ändern.

### **Hast du manchmal Heimweh?**

Ja, es scheint in der Natur von uns Menschen zu liegen, dass man Vergangenes zunehmend beschönigt, je weiter es zurückliegt. So, wie einem die Rekrutenschule in der Rückblende als nützliches, sportliches und Sozialkompetenzen schaffendes Erlebnis vorkommt, läuft man Gefahr, die Schweiz über Gebühr zu idealisieren, je länger und je weiter man von ihr entfernt ist. Da hilft es, sich periodisch wieder zu ernüchtern (die RS beginnt man ja auch erst zu rühmen, wenn der Landsturm absolviert und die Taschenmunition zurückgegeben wurde). Und so fliege ich alle ein bis drei Jahre wieder einmal für einen Monat oder so in die Schweiz. Zurück zur Frage: Ich habe dann, nach einem Monat Schweiz, bereits Heimweh – nach Thailand.

### **Thai Food ist bei uns bekannt und beliebt – gibst du uns einen Insider-Tipp?**

Was wir in Europa an Thai-Küche kriegen, ist, in Bezug auf die Qualität des Fleisches, sehr ausgelesen und geschmacklich auf unseren für Scharfes sehr viel empfindlicheren Gaumen zugeschnitten. Aber es gibt durchaus auch Thai-Gerichte, welche eins zu eins auch von uns genossen werden können. Wenn Ihr in einer europäischen Thai-Küche seid wo eine Thai kocht, versucht ihr es einmal mit den in der Schweiz wohl weniger bekannten „Gäng Kiau Wan Gai“ oder mit „Khau Sooi Gai“ (im Nordwesten Thailands bekannt, nicht zu verwechseln mit dem blossen Bouillon „Khau Suai“), beides ausgezeichnete und sehr verträgliche Hühnerfleischgerichte. Wenn Fluss- oder andere Krebse verfügbar sind, empfehle

ich „Nüa Puu Pat Pong Curry“, da braucht man keinen medizinischen Abschluss als Chirurg, um dem Hungertod zu entgehen... .

### **Welches Thai Bier oder sonstige Getränke sind empfehlenswert?**

Paragraf elf (Schnapszahl für Paragraf 1, nicht vergessen) ist in Thailand nicht empfehlenswert. Erstens sollte man angesichts der Hitze den Durst nicht ausschliesslich mit alkoholischen Getränken löschen. Zweitens ist hier das Bier – wegen der grossen Hitze beim Transport – sehr stark mit Schwefel versetzt. Die Lederallergie rührt hier also weniger vom Alkohol als vielmehr von der Überdosis an Sulfiten, welche uns Kurzatmigkeit und Kopfschmerzen bescheren. Heineken ist hier sehr beliebt als ausländisches Qualitätsbier, unsere nördlichen Einwanderer bevorzugen natürlich klingendere Namen wie Weihenstephan u. dgl. Das einheimische Bier mit dem besten Preis-/Qualitätsverhältnis scheint mir das „Leo“ zu sein, es ist anerkannt für seine Feinheit. Wein ist hier wegen der hohen Einfuhrzölle sehr teuer. Einheimische Rot- und Weissweinproduktion gibt es. Qualitätsweine sind aber importiert oder zumindest aus Traubensaft gekeltert, der von Südafrika oder Frankreich eingeführt wurde.

### **Weisst du noch, wann du in die CB eingetreten bist?**

Ja, natürlich. Im zweiten Jahr der Handeschule, das war 1963, als „der Berliner“ in Dallas ermordet wurde.

### **Welche Commercianer haben dich in Thailand schon besucht?**

Also der Djek, der lebt ja seit Ewigkeiten in Asien und ist vor ein paar Jahren in sein wun-



derschönes Anwesen über den Dächern von Pattaya gezogen, um sich noch dem Golf und der Zigarre zu widmen. Wir sehen uns gelegentlich und versuchen, wenn wir nicht gerade die Welt verbessern, uns an gemeinsame Bekannte vergangener Zeiten zu erinnern. Dann natürlich Catch; er besucht Hua Hin im Westen Thailands inzwischen mehrmals im Jahr und kommt natürlich vornehmlich wegen seinem Jugendfreund Djek nach Pattaya, aber er meldet sich regelmässig, sodass wir jeweils einen gemeinsamen Abend verbringen. Damit hat es sich, jedenfalls vorläufig, leider.

**Können wir dich bald wieder einmal an einem Commercia-Anlass begrüßen?**

Möglicherweise bereise ich im Juli/August dieses Jahres Europa und wäre dann sicherlich

auch eine oder zwei Wochen in der Schweiz. Ich werde gegebenenfalls die Commercia-Webseite vorher konsultieren, und wenn es sich irgendwie machen lässt, aufkreuzen. Deine Frage gibt mir auch die Gelegenheit, mich für den grosszügigen Empfang anlässlich des „Thai-Stamms“ in der Brasserie Lago Lodge und den lustigen Spätnachmittag letztes Jahr herzlich zu bedanken, v.a. auch für die vielen vertrauten Gesichter, die sich auf den Weg gemacht haben und denen der Zahn der Zeit noch gar nicht so zugesetzt hat (aber wir sind inzwischen schon erwachsen geworden, da gibt's nichts zu rütteln).

**Vielen Dank, dass du dir für die Fragen Zeit genommen hast und weiterhin alles Gute!**

## «Kreativität ist eine Frage der Inspiration von aussen.» Axel Philipp



Die Inspiration für Ihre persönliche Badezimmer-Gestaltung finden Sie bei Sabag – eine einzigartige Auswahl an stilvollen Waschtischen, Badewannen, Duschcabinen, Spiegelschränken, Armaturen, Garnituren usw. sowie Sabella-Möbeln nach Mass, die für den formschönen Stauraum unter dem Waschtisch sorgen.

**SABAG AG**

J. Renferstrasse 52, 2501 Biel, Telefon 032 328 28 28  
weitere Standorte unter [www.sabag.ch](http://www.sabag.ch)

Die gute Wahl



Küchen Bäder Platten Baumaterial



Un mini Stamm a eu lieu à Hua Hin début Janvier 2010, pendant les vacances de Strom et Suzanne. Nous avons eu l'occasion de renouer des contacts devenus rarissimes depuis que Strom n'habite plus la belle cité du pied du Jura, mais a obtenu le droit d'asile dans la grande cité gouvernementale!

Les deux assistantes radiologiques que sont Suzanne et Ursula se sont distinguées par des dommages collatéraux, en ne regardant pas où elles mettent les pieds en marchant sur les trottoirs à surprises Thailandais:

Suzanne une foulure au pied (fini les parties de Golf à Hua Hin) et Ursula à son petit doigt de pied gauche (fini les belles chaussures).

Strom et moi nous sommes bien sûr dévoué à maintenir le moral des femmes de nos vies réciproques en leur offrant toute notre assistance morale:

regards plein de compassion, margeritas, caipiroskas, gin tonics et de belles parties de table, entre excellente nourriture Thai, italienne et française (y compris un château brillant et une "souris" d'agneau!).

Nous avons eu un temps merveilleusement chaud, bien que quelque peu humide. Nos femmes ont refait le monde médical et radio-

logique, pendant que Strom et moi avons profité de nous évader un peu en parcourant les abords des plages de Cha-Am. Avis aux amateurs, nous disposons tout deux de quelques bonnes adresses!

Ursula et moi avons poursuivi nos vacances chez Djeck, de l'autre côté du Golf de Thaïlande, là où le soleil se couche sur la mer, profitant de son extraordinaire hospitalité. Ursula a quitté le pays du soleil dimanche, et je suis resté pour encore quelques semaines ici à Jomtien (près de Pattaya), afin de m'essayer au golf et passer de belles soirées de discussions à refaire le monde, en particulier discuter de l'avenir de la Thaïlande (maintenant que le roi, 85 ans, est hospitalisé depuis plusieurs semaines), de la Suisse qui n'est plus telle que lorsque Djek l'a quittée il y a près de 25 ans, ainsi que de celui de la Commercias, entre autres.

Nous allons bientôt rencontrer Drum pour notre Stamm officiel annuel.

Entre-temps, nous vous envoyons nos saluts commerciaux les plus ensoleillés, vous les heureux qui pouvez vous ébattre dans la neige!

Catch / Djek

Das neue Design-Book,  
jetzt kostenlos bestellen.

[www.erichdardel.ch](http://www.erichdardel.ch) / [www.brechbuehlinterieur.ch](http://www.brechbuehlinterieur.ch)



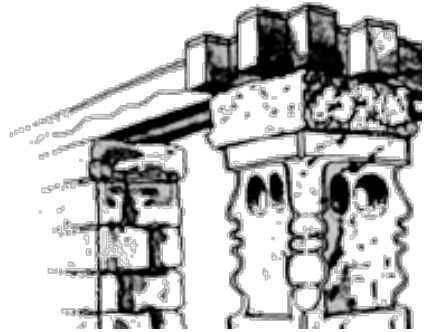
Zwei an einem Standort

**erich dardel** **BRECHBÜHL** INTERIEUR



# Agenda

Samstag, 29.05.2010	Maibowle
Freitag, 09.07.2010	Türmlifest
Freitag, 20.08.2010	Stiftungsfest
Samstag, 11.12.2010	GV / WK
Mittwoch, 29.12.2010	Altjahresbummel



## Wir gratulieren

Marco Mascis v/o Falco zur Geburt von Söhnchen Nino am 20.04.2010

Alexander Faga v/o Capone zur Geburt von Töchterchen Julia am 20.04.2010



# fairbinden



Ihr Kundenberater Peter Schmid,  
Tel. 032 328 81 51

Bahnhofstrasse 33, 2501 Biel,  
Tel. 032 328 81 81

fair banking  
**bank coop**

# Inserat Herren

